



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

VERWALTUNGS-UND RECHTSAUSSCHUSS

Sechste Tagung
Genf, 13. und 14. November 1980JÄHRLICHE VERÖFFENTLICHUNG EINER LISTE DER GESCHÜTZTEN SORTEN
DURCH DEN JEWEILIGEN VERBANDSSTAATVom Verbandsbüro ausgearbeitetes DokumentEinführung

1. Auf der vierten Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses vom 14. bis 16. Oktober 1979 hat die südafrikanische Delegation vorgeschlagen, die Frage der jährlichen Veröffentlichung einer Liste der geschützten Sorten durch den jeweiligen Staat zu untersuchen. Auf seiner fünften Tagung hat der Ausschuss beschlossen, die Erörterung bis zur sechsten Tagung zu vertagen und sie auf ein vom Verbandsbüro ausgearbeitetes Dokument zu stützen.

2. Im Hinblick auf die Vorbereitung des obenerwähnten Dokuments hat das Verbandsbüro den Verbandsstaaten das in der Anlage I dieses Dokuments abgedruckte Rundschreiben übersandt und Antworten von den folgenden Staaten erhalten: Belgien; Frankreich; Israel; Niederlande; Vereinigtes Königreich; Schweden. Die Antworten sind in der Anlage II bis VII dieses Dokuments wiedergegeben; sie sind nachfolgend synoptisch zusammengefasst. Die Synopse berücksichtigt die Praxis der Bundesrepublik Deutschland (dargelegt in der Anlage I) und Neuseelands (siehe Anlage VIII), sowie auch die Praxis, die Südafrika in einer jüngst eingegangenen Mitteilung (siehe Anlage IX) vorgeschlagen hat.

Allgemeine Bemerkungen3. Nützlichkeit der jährlichen Veröffentlichung einer Liste der geschützten Sorten durch den jeweiligen Verbandsstaat:

Belgien: Die jährlichen Listen wären insbesondere für neue Verbandsstaaten von Nutzen, die nicht alle Sammlungen der Amtsblätter besitzen. Unter diesem Gesichtspunkt hat sich das belgische Amt besonders für die Idee der jährlichen Veröffentlichung einer Liste ausgesprochen, vorausgesetzt dass diese Liste einfach bleibt und sich auf das wesentliche beschränkt.

Niederlande: Es geschieht recht selten, dass eine Firma das niederländische Amt um Auskunft bittet, ob eine jährliche Liste besteht. In diesen Fällen benötigt die Firma keine vollständige Liste, sondern will lediglich wissen, ob diese oder jene Sorte (noch) geschützt ist. Die bedeutenderen Firmen haben das Amtsblatt für Sortenschutz abonniert und sind somit in der Lage, sich selbst über die sie interessierenden Sorten zu unterrichten.

Südafrika: Es könnte auch zweckmässig sein, wenn alle Verbandsstaaten statt jährlicher Listen ein einziges Mal eine vollständige Liste und in der Folgezeit jährliche Listen derjenigen Sorten veröffentlichen würden, die seit der vorausgegangenen Veröffentlichung unter Schutz gestellt worden sind oder deren Schutz sein Ende gefunden hat. Das würde bedeuten, dass diejenigen Verbandsstaaten, die daran ein Interesse hätten, die Liste der geschützten Sorten selbst auf den neuesten Stand bringen müssten.

4. Gegenwärtige oder für die Zukunft geplante Praxis der Veröffentlichung von Informationen über Sortenschutz:

Belgien: Das belgische Amt will die Liste der geschützten Sorten am Ende jedes Jahres aufstellen, erstmalig am 31. Dezember 1980, und sie in der ersten Nummer des alle zwei Monate erscheinenden Amtsblatt des folgenden Jahres veröffentlichen, d.h. also am Ende des Monats Februar.

Frankreich: Es gibt keine jährliche Veröffentlichung einer Liste der geschützten Sorten, und die Praxis, der das französische Amt insoweit zu folgen beabsichtigt, ist noch nicht festgelegt. Im übrigen wird keine Veröffentlichung vorgenommen, um anzugeben, dass die Schutzdauer ihr Ende erreicht hat.

Israel: Eine erste Liste der geschützten Sorten wird voraussichtlich für die vierzehnte ordentliche Ratstagung vom 15. bis 17. Oktober 1980 zur Verfügung stehen.

Südafrika: Es ist vorgesehen, zu Beginn jedes Jahres in einer Sondernummer des Amtsblatts, eine vollständige Liste der geschützten Sorten zu veröffentlichen.

Vereinigtes Königreich: Eine Liste der geschützten Sorten nach dem Stand vom 31. Dezember wird in jedem Jahr im Amtsblatt vom Januar veröffentlicht.

5. Auskünfte über den Schutz von Sorten die im Zusammenhang mit den Sortenlisten veröffentlicht werden:

Bundesrepublik Deutschland: Die Listen der zum Vertrieb zugelassenen Sorten werden jährlich nach dem Stand vom 1. April im Amtsblatt vom April veröffentlicht. Die nichtgeschützten Sorten erhalten das Zeichen "+". Die Listen werden ergänzt durch eine Liste der geschützten Sorten, die nicht in die Sortenliste eingetragen sind, oder die zu einer Art gehören, für die es keine Sortenliste gibt (Anmerkung des Verbandsbüros).

Belgien: Die nationalen Sortenlisten von landwirtschaftlichen Arten und Gemüsearten sind obligatorisch im belgischen Gesetzblatt zu veröffentlichen und man wird deshalb gesonderte Listen veröffentlichen.

Niederlande: Die beschreibende Liste der Sorten landwirtschaftlicher Arten, in denen die Sorten aufgeführt sind, deren Vertrieb gestattet ist, und die Liste der Sorten von Gemüsearten, in der die empfohlenen Sorten aufgeführt werden, enthalten Angaben über den Schutz. Das ist nicht der Fall für die Liste der Sorten a. und b. der Gemüsearten, aber man kann aus dieser Liste entnehmen, dass die Sorten a. geschützt sind oder geschützt waren. Das niederländische Amt trägt keine Verantwortung bei der Aufstellung dieser Listen.

Vereinigtes Königreich: Die nationalen Listen von Sorten, die zum Vertrieb zugelassen sind, werden gesondert veröffentlicht, ohne Angabe über den Schutz.

Schweden: Die nationalen Listen der für den Vertrieb zugelassenen Sorten werden jährlich veröffentlicht und enthalten Angaben über den Schutz. Diese Veröffentlichung umfasst somit nicht die geschützten Sorten, die nicht in die Sortenliste eingetragen werden. Eine Änderung dieser Veröffentlichungspraxis wird zur Zeit überprüft.

Fragen, die das Verbandsbüro in seinem Schreiben vom 8. Januar 1980 an Herrn J.F. van Wyk (Südafrika) aufgeworfen hat

6. Die Antworten sowie die gegenwärtige oder künftige Praxis sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst; das Zeichen "X" gibt einen Vorschlag wieder, das Zeichen "O" die gegenwärtige oder beabsichtigte Praxis.

	D	B	F	IL	NL	NZ	UK	S	ZA
1. <u>Zeitpunkt der Aufstellung der Liste</u>									
- Ende November, soweit nicht dem Zeitpunkt des Saisonbeginns für die Art Rechnung getragen wird			X						
- 31. Dezember		O			X	O	O		O
- 1. Januar				X					
- Januar									
- 1. April	O								
2. <u>Veröffentlichungszeitpunkt der Liste</u>									
- erste Ausgabe die dem Zeitpunkt der Zusammenstellung folgt, das bedeutet:									
+ Januar							O		
+ Ende Februar		O							
+ Mitte April	O								
+ Jahresbeginn									O
+ Jahresende (soweit nicht dem Zeitpunkt des Saisonbeginns für die Art Rechnung getragen wird)			X						
- in der Nummer, die das Datum vom 1. Juli trägt								O	
- innerhalb von sechs Monaten nach dem Zeitpunkt der Zusammenstellung oder früher				X					
3 - 4. <u>Verhältnis zu den Sortenlisten</u>									
- Veröffentlichung gesonderter Listen		O	X	O	X	O	O		O
- Verbindung mit der Sortenliste, wobei letztere den Vorrang hat	O							O	
5. <u>Zu veröffentlichende Angaben</u>									
- Gattung, Art	O	O	X	X		O	O	O	O
- Sortenbezeichnung	O	O	X	X		O	O	O	O
- Name und Adresse des Schutzrechtsinhabers	O	O		X		O	O	O	O
- Name und Adresse des Vertreters/Bevollmächtigten	O					O		O	
- Name und Adresse des Erhaltungszüchters									O
- Aktenzeichen des Schutzrechtstitels	O			X		O			O
- Datum (oder lediglich Jahr) der Schutzrechtserteilung				X		O		X	O
- eingehende Beschreibung				X					
- andere Auskünfte (Sorten, die erstmals auf der Liste erscheinen, Inhaber einer Ausschliesslichkeitslizenz)	O								

7. Zweckmässigkeit und Möglichkeit einer Harmonisierung der Form der Listen und bestimmter Zeichen (Fragen 6 und 7):

Südafrika: Eine Harmonisierung ist nicht möglich, denn bestimmte Staaten haben bereits ein System, in das man nicht eingreifen sollte.

Israel: Man sollte soweit wie möglich die Form harmonisieren.

Niederlande: Die Möglichkeiten der Harmonisierung hängen von dem für die Veröffentlichung angewendeten System ab (gesonderte oder kombinierte Listen).

Schweden: Die Harmonisierung der Form und bestimmter Zeichen ist von Vorteil, allerdings keine Notwendigkeit.

[Anlagen folgen]

INTERNATIONALER VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ

☎ (022) 99 91 11

TX 2.23.76



UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION OF
NEW VARIETIES OF PLANTS

GENÈVE, SWITZERLAND

34, chemin des Colombettes
1211 Genève 20

July 11, 1980

Rundschreiben Nr. U 571
-08.4

Betrifft: Jährliche Veröffentlichung einer Liste der
geschützten Sorten in den einzelnen Verbands-
staaten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Verwaltungs- und Rechtsausschuss hat auf seiner
fünften Tagung beschlossen, auf seiner sechsten Tagung
die Frage der jährlichen Veröffentlichung einer Liste
der geschützten Sorten in jedem einzelnen Verbandsstaat
auf der Grundlage eines vom Verbandsbüro zu erstellenden
Arbeitspapiers zu behandeln (siehe Absatz 16 des Doku-
ments CAJ/V/7).

./.. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dem Verbandsbüro,
um ihm die Herstellung eines brauchbaren Arbeitsdokuments
zu erleichtern, bis zum 10. September 1980 mitteilen wür-
den, auf welche Weise Ihre Dienststelle eine Liste der
geschützten Sorten veröffentlicht oder welche Art von Ver-
öffentlichung geplant ist und was Sie sonst zu dieser Frage
zu sagen haben. Ich füge diesem Rundschreiben zu diesem
Zweck den Abdruck eines Schreibens bei, das ich Herrn J.
van Wyk (der die Behandlung dieser Frage angeregt hat) am
8. Januar 1980 übersandt habe, sowie einen Abdruck seines
Antwortschreibens.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heribert Mast
Stellvertretender Generalsekretär

INTERNATIONALER VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ



UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION OF
NEW VARIETIES OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

34, chemin des Colombettes
1211 Genève 20

Ø (022) 99 91 11

IX 2.23.76

January 8, 1930

Subject: Annual Publication by Each Member State
of a List of Protected Varieties

Sir,

I refer to the decision taken by the Administrative and Legal Committee at its fourth session--reported upon in paragraph 29 of document CAJ/IV/3--that it would discuss the question of annual publication by each member State of a list of protected varieties at its next session on the basis of detailed explanations to be submitted by the Delegation of South Africa. To expedite discussions at the next session, it would be convenient to base them on a document containing the requested detailed explanations. In view of the experience acquired by the Office of the Union on the plant breeders' rights gazettes following its work on the elaboration of a UPOV model, I should like to provide you herewith with some information that may be of help in drawing up the explanations.

The following member States publish annual lists of varieties: Federal Republic of Germany, Sweden, United Kingdom.

In the Federal Republic of Germany, the annual publication is based on the situation at April 1 of the relevant year and is made in the April issue of the gazette. The purpose of the publication is to inform readers on the content of the National List and on the protected varieties. It is subdivided as follows:

Mr. J.F. van Wyk
Director, Division of
Plant and Seed Control
Private Bag X179
Pretoria
South Africa

./.

cc: Mr. J.U. Rietmann

Mr. J.F. van Wyk, Director, Division of Plant and Seed Control, Pretoria, South Africa - January 3, 1980

- I. Registered Varieties and Varieties with Dates of Expiration
 - A Varieties included in the List of Varieties
 - B Varieties included in the Index of Varieties of Vegetables
 - C Varieties with Dates of Expiration
 - D Contents of the Limitations
- II. Protected Varieties that are not included in the List or in the Index of Varieties
- III. Index of holders of plant variety protection, breeders, maintainers, applicants named in the Index of Varieties, representatives, proxies and persons entitled to exploitation (index of addresses).

In the lists appearing in item I, non-protected varieties are distinguished by a dagger sign. Annex I to this letter contains extracts of the April 1978 issue of the gazette of the Federal Republic of Germany with English translations of the interesting parts.

In Sweden, the annual publication relates to the National List only, but contains some indications on the protection of the varieties included in the List. This means that the indications on plant variety protection are not exhaustive. The latest issue of the Swedish Gazette containing the National List is No. 1979:2, dated July 1, 1979. Extracts of that issue are added to this letter as Annex II.

In the United Kingdom, the National Lists are periodically published and the latest publication in the Special Edition - September 1979 of the Plant Varieties and Seeds Gazette related to the agricultural plant species. To our knowledge, the first list of protected varieties was published in issue No. 168, of January 1979, of the said Gazette. It was based on the situation at December 31, 1978. It is not known to the Office of the Union whether such publication will be continued. Extracts of those lists are added to this letter as Annexes III and IV.

Mr. J.F. van Wyk, Director, Division of Plant and Seed
Control, Pretoria, South Africa - January 8, 1980

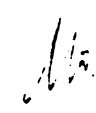
Without prejudice to your own proposals, it seems to the Office of the Union that the following questions might be worthy of a discussion:

1. What should be the date as of which the lists should be compiled?
2. At which period of the year should the lists be published?
3. How should the lists be drawn up, i.e. should there be two separate lists--one for protection and the other for national listing--or one main list covering both aspects and an additional list?
4. If preference is given to a main list and an additional list (as is the case in the Federal Republic of Germany), should the main list primarily refer to national listing or to protection? If precedence were given to national listing, the additional list would give information on the protected varieties that are not included in the national list.
5. What information should be given in the lists?
6. Can the lay-out of the lists be harmonized?
7. Can certain symbols--if still in use after harmonization--be harmonized?

We hope that the above information will be of help to you and, as usual, we remain at your disposal for any assistance you may need.

Sincerely yours,

H. Mast
Vice Secretary-General



Annex I to the letter, dated January 8, 1980,
to Mr. J.F. Van Wyk

H 204 17 B

BLATT FÜR SORTENWESSEN

AMTSBLATT DES BUNDESSORTENAMTES

12. Jahrgang, Heft 4

Hannover, den 15. April 1979

Seite 85 - 116

INHALT SORTENREGISTER

Stand 1. April 1979

I	Eingetragene Sorten und Sorten mit Auslauf-fristen	86
A	In der Sortenliste eingetragene Sorten	86
B	In Sortenverzeichnis eingetragene Gemüsesorten	100
C	Sorten mit Auslauf-fristen	101
D	Wortlaut der Auflagen	102
II	Geschützte Sorten, die nicht in der Sortenliste oder im Sortenverzeichnis eingetragen sind	103
III	Verzeichnis der Sortenschutzinhaber, Züchter, Erhaltungszüchter, im Sortenverzeichnis eingetragenen Antragsteller, Vertreter, Bevollmächtigten und Nutzungsberechtigten (Anschriftenverzeichnis)	110

SORTENREGISTER

Stand 1. April 1979

Die eingeklammerten Zahlen hinter den Sortenbezeichnungen verweisen auf die lfd. Nummer des Anschriftenverzeichnisses (III). Sie bedeuten: Ohne Buchstabe: Sortenschutzinhaber/Züchter/Erhaltungszüchter/im Sortenverzeichnis eingetragener Antragsteller; V: Vertreter nach § 23 Abs. 2 SortSchG/§ 56 Abs. 2 SaatVG; D: Bevollmächtigter; N: Nutzungsberechtigter nach § 17 Abs. 3 SortSchG.

Hinter jeder Sorte ist die Kennnummer angegeben, unter der die Sorte beim Bundessortenamt geführt wird.

Sorten die erstmals aufgeführt werden, sind durch ein + vor der Sortenbezeichnung kenntlich gemacht. Hinter den Kennnummern sind in Klammer für die Anerkennung von Saatgut relevante Hinweise aufgeführt.

I Eingetragene Sorten und Sorten mit Auslaufristen

Die Sorten sind gleichzeitig nach dem Sortenschutzgesetz geschützt, soweit sie nicht durch ein † gekennzeichnet sind. Wenn die Eintragung, soweit zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung bekannt, bis zum 31. Dezember des nächsten Jahres endet, ist das Endigungsdatum aufgeführt. Das Endigungsdatum der Auslaufrist ist jeweils unter C. aufgeführt. Eine im Einzelfall etwa über diese Daten hinausgehende Anerkennungs- und Vertriebsfähigkeit aufgrund der Bestimmungen des § 73 SaatVG über Sorten der EWG-Sortenkataloge bleibt durch diese Endigungsdaten unberührt. Der Hinweis "Aufl.Nr." bezeichnet eine der unter D. aufgeführten Auflagen.

A In der Sortenliste eingetragene Sorten

1. Landwirtschaftliche Arten

Getreide und Mais

Sommergerste

(*Hordeum vulgare* L.)

I. Zweizeilige

1.	Adorra † (234, V 56)	GS 519
2.	Aramir (32, V 464)	GS 504
3.	Askania (149)	GS 441
4.	Aspana † (211)	31.12.1980 GS 339
5.	Aura (301)	GS 561
6.	Brevia (78, B 306)	31.12.1980 GS 156
7.	Camila † (79, B 385)	Aufl.Nr. 1 GS 528
8.	Canova (79, B 385)	GS 499
9.	Carina (1)	GS 348
10.	Claudia (79, B 385)	GS 538
11.	Columba (182)	GS 241
12.	Deister (28)	GS 574
13.	Elgina (150)	GS 474
14.	Europa (306)	GS 717
15.	+ Evelyn † (149)	GS 806
16.	Frankengold (301)	GS 564
17.	Georgie (455, V 408)	GS 638
18.	Gerda (127, B 411)	GS 153
19.	Gitte (129)	GS 580
20.	Harry (234, V 493)	GS 676
21.	Hebe (79, B 385)	GS 593
22.	Hilde (201)	GS 450
23.	Hornisse (78, B 306)	31.12.1980 GS 324
24.	+ Ideal † (306)	GS 772
25.	Iranian (1)	GS 654
26.	Kiebitz (129)	GS 544
27.	Mazurka (129)	GS 458
28.	Multum (31)	GS 493
29.	Mylytta (149)	GS 727
30.	Nudinka (139)	GS 566

31.	Oriol (129)	31.12.1979 GS 284
32.	Ortolan (129)	GS 250
33.	Plenum (31)	GS 604
34.	Tirana (139)	GS 612
35.	Tosca (139)	Aufl.Nr. 1 GS 567
36.	Trumpf (150)	GS 602
37.	Union (55)	GS 28
38.	Uta † (284, V 56)	GS 579
39.	Villa (26)	GS 272
40.	Welam (234, V 493)	GS 610

II. Vierzeilige

41.	Asse (28)	GS 224
-----	-----------	--------

Wintergerste (*Hordeum vulgare* L.)

I. Mehrzeilige

1.	Ago (129)	GW 161
2.	Ambio (129)	GW 279
3.	+ Augusta (79, B 385)	GW 358
4.	Banteng (25)	GW 319
5.	Barbo (129)	GW 233
6.	Birgit (25)	GW 290
7.	Bollo (129)	GW 235
8.	Doris (25)	GW 250
9.	Dunja (49)	GW 111
10.	Dura (211)	GW 80
11.	Espe (21)	GW 208
12.	+ Gerbel (129)	GW 356
13.	Katja (49)	GW 295
14.	Kiruna (211)	GW 313
15.	Majo (79, B 385)	GW 185
16.	Mambo (129)	GW 330
17.	+ Mammut (25)	GW 363

REGISTER OF VARIETIES

as of April 1, 1979

The numbers between brackets appearing after the variety nominations refer to the numbers in the index of addresses (III). They have the following meaning: without letter: holder of plant variety protection/breeder/maintainer/applicant named in the Index of Varieties; V: representative pursuant to Article 23(2) of the Plant Variety Protection Law/Article 56(2) of the Seed Trade Law; B: proxy; N: person entitled to exploitation pursuant to Article 17(3) of the Plant Variety Protection Law.

After each variety there is indicated the reference number under which the variety is processed in the Federal Plant Varieties Office.

Varieties listed for the first time are identified by the sign "+" in front of the variety denomination. The reference numbers are followed by relevant indications between brackets on the recognition of propagating material.

I. Registered Varieties and Varieties with Dates of Expiration

The varieties are also protected under the Plant Variety Protection Law, except where they are marked with the dagger sign †. Where, as far as known at the date of this publication, registration expires before December 31 of the next year, the date of expiration is indicated. The date of expiration is always indicated in Part C. Such dates do not prejudice any possibility of recognition and commercialization beyond such dates pursuant to Article 73 of the Seed Trade Law relating to the varieties included in the EEC Common Catalogues. The mention "Aufl. Nr." refers to a limitation indicated in Part D.

A Varieties included in the List of Varieties

1. Agricultural Crops

II Geschützte Sorten, die nicht in der Sortenliste oder im Sortenverzeichnis eingetragen sind

Die mit einem *) gekennzeichneten Arten unterliegen nicht dem Saatgutverkehrsgesetz.

1. Landwirtschaftliche Arten

Getreide und Mais

Sommergerste

(*Hordeum vulgare* L.)

1. Bido (1) GS 96

Wintergerste

(*Hordeum vulgare* L.)

1. + Godina (21) GW 359

Hafer

(*Avena sativa* L.)

1. + Solidor (149) HA 458

Mais

(*Zea mays* L.)

1. Adour (59)	M 371
2. B 1 (59)	M 460
3. B 101 (59)	M 463
4. + BC 2924 (22)	M 552
5. BC 2930 (22)	M 553
6. + BC 4805 (22)	M 555
7. + Ca 9321 (235, V 407)	M 725
8. + CH 36 (149)	M 611
9. D 11 (330, B 406)	M 476
10. D 102 (330, B 406)	M 392
11. D 103 (330, B 406)	M 591
12. D 107 (330, B 406)	M 391
13. + D 114 (330, B 406)	M 595
14. + D 132 (330, B 406)	M 596
15. D 201 (465, B 406)	M 481
16. D 202 (465, B 406)	M 482
17. D 203 (465, B 406)	M 483
18. D 301 (465, B 406)	M 484
19. D 302 (465, B 406)	M 485
20. D 303 (465, B 406)	M 486
21. D 304 (465, B 406)	M 487
22. D 402 (465, B 406)	M 518
23. D 403 (465, B 406)	M 488
24. + D 404 (494, B 406)	M 597
25. D 501 (465, B 406)	M 489
26. DK 105 (330, B 406)	M 302
27. F 16 (431, V 46)	M 393
28. F 19 (431, V 46)	M 394
29. F 186 (451, V 46)	M 670
30. Gi 202 (69)	M 400
31. Gi 203 (69)	M 401
32. + Gi 206 (69)	M 585
33. Gisa 401 (69)	M 402
34. Gisa 402 (69)	M 403
35. Hansa (105)	M 408
36. Ima (69)	M 282
37. Kacedrei (149)	M 30
38. KW 1022 (105)	M 379
39. KW 2101 (105)	M 454
40. KW 2103 (105)	M 456
41. + KW 2104 (105)	M 567
42. + KW 2108 (105)	M 568
43. KW 3005 (105)	M 569
44. + KW 5024 (105)	M 570
45. KW 5051 (105)	M 458
46. KW 5170 (105)	M 547

47. MA 21 (149)	M 530
48. P 350 (462, V 137)	M 617
49. Regina (69)	M 398
50. R 24 (265)	M 473
51. R 26 (265)	M 474
52. R 7249A (265)	M 628
53. + RA 94A (275, V 409)	M 747
54. + RA 94A x RA 320 (275, V 409)	M 749
55. + RA 97 (275, V 409)	M 744
56. + RA 97 x RA 282 (275, V 409)	M 746
57. + RA 282 (275, V 409)	M 745
58. + RA 320 (275, V 409)	M 748
59. Z 27 (271, V 214)	M 449
60. Z 34 (271, V 214)	M 450
61. Z 36 (271, V 214)	M 451
62. 504 (59)	M 464
63. 556 (59)	M 465

Winterroggen

(*Secale cereale* L.)

1. Canovus (79, B 385) RW 54

Gräser

Wiesenlieschgras

(*Phleum pratense* L.)

1. Kämpe (234, V 387) WL 4

Lägerispengras *)

(*Poa supina* Schrad.)

1. Petto (315)	RIS 1
2. + Posipa (511)	RIS 10
3. Supra (185)	RIS 5

Wiesenrispe

(*Poa pratensis* L.)

1. + Enprima (288, V 386)	WRP 82
2. + Entopper (288, V 386)	WRP 84

Wiesenschwingel

(*Festuca pratensis* Huds.)

1. Admira (250, B 394)	WSC 46
2. Janetzki O.S.G. (95, N 153)	WSC 6
3. Wendelmoed (39)	WSC 30

Deutsches Weidelgras

(*Lolium perenne* L.)

1. Massa (289, V 399)	WD 100
2. Odstein (216)	WD 6
3. Talbot (77)	WD 113

Welsches Weidelgras

(*Lolium multiflorum* Lam. ssp. *italicum* Volkart ex Schinz et Kell.)

1. Optima (251, V 394)	WV 39
2. Sercnade (61)	WV 53
3. Sola (39)	WV 24

0260

II Protected Varieties
that are not included in the List
or in the Index of Varieties

The species marked with the sign ^o) are not under
the pervuew of the Seed Trade Law.

Annex II to the letter, dated January 8, 1980, to Mr. J.F. Van Wyk

Rikssortlistan omfattar sorter som av Växsortsnämnden förklarats berättigade till statsplombering. För intagning i rikssortlistan som Rikssort original för inhemskt bruk fordras att en sort visat sig vara lämplig för svensk växtodling och är självständig, tillräckligt homogen och stabil samt dessutom i något praktiskt viktigt avseende visat sig vara ett framsteg i förhållande till allmänt brukade handelssorter. (Sorter, som godkännts före den 1 juli 1976, intogs i rikssortlistan som Rikssort eller Rikssort original enligt tidigare gällande bestämmelser.)

För intagning i rikssortlistan som original endast för export krävs däremot ingen provning för svenska förhållanden.

Sorter godkända för intagning i listan och berättigade till OECD-plombering anmäls även till OECD:s sortlista.

Med F₁ betecknad sort avses sådan, som utgör första generationen av sälikorsning.
Med (4n) betecknad sort avses att den är tetraploid.
Med asterisk (*) markerad sort är registrerad för växtförädlarrätt.
Med två asterisk (**) markerad sort är registrerad för växtförädlarrätt men sortägaren har förklarat sig avstå från utnyttjandet. I stället uppbäres växtförädlingsavgift.
Med a) markerad sort har avförts ur växsortregistret, växtförädlingsavgift uppbäres.
Med b) markerad sort har avförts ur växsortregistret men ingen växtförädlingsavgift uppbäres.

The Official Swedish List of Cultivars comprises cultivars which are eligible for certification. The National Plant Variety Board has to approve new cultivars for inclusion in the list. For use in Sweden a cultivar is approved as 'Rikssort original' if it has proved to be of value for Swedish crop production and is distinguishable from other cultivars, sufficiently homogenous and stable and as well has proved to be a progress compared with commonly grown cultivars. (Cultivars approved before July 1, 1976, were classed as 'Rikssort' or 'Rikssort original' in accordance with regulations in force at that time.)

For inclusion as 'original for export only' there are no requirements concerning agricultural or horticultural value under Swedish conditions.

Cultivars approved by the National Plant Variety Board for inclusion in the list and eligible for certification according to the OECD-Scheme are reported for inclusion in the OECD Cultivar List.

A cultivar marked F₁ is the first generation of a cross-breed.
A cultivar marked (4n) is a tetraploid of the species.

- * means Plant Breeders' Rights (PBR) granted.
- ** means PBR granted but not exploited. Grants out of Plant Breeding Fund.
- a) means PBR discontinued. Grants out of Plant Breeding Fund.
- b) means PBR discontinued.

LANTBRUKSVÄXTER

AGRICULTURAL CROPS

Namn	Ägare	Godkänd	Rikssort orig.	Rikssort	Orig. endast för export	Utgår under	Marknadsförs
Denomination	Owner	Approved			Orig. for export only	To be removed in	On the market

STRASAD CEREALS

Havre (*Avena sativa* L.)
Oats

1. Svarthavre Black oats

Kalott*	Sv	1973	x
---------	----	------	---

2. Vitthavre White oats

Condor	CIV	1961		x	
Dan*	Sv	1976		x	
Hedvig*	WW	1978	x		
Nema*	Sv	1978	x		
Nina	WW	1966		x	1980-81
Pol	WW	1974	x		
Ponta	WW	1968		x	
Risto	Sv	1970	x		
Sang*	Sv	1974	x		
Selma**	WW	1968	x		
Sol II	Sv	1942	x		
Svea*	Sv	1976	x		
Titus	Sv	1964	x		
Weikus	WW	1969		x	

Korn (*Hordeum vulgare* L.)
Barley

1. Höstkorn, sexrads Winter barley, six-rowed

Fimbul II	WW	1946	x
-----------	----	------	---

2. Vårkorn, sexrads Spring barley, six-rowed

Agheta*	Sv	1978	x
Edda II	Sv	1949	x
Etu	Jo	1971	x
Kajsa*	Sv	1977	x
Yrjar	SK	1979	x
Åsa	Sv	1949	x

3. Vårkorn, tvårads Spring barley, two-rowed

Akka ^{a)}	WW	1970	x
--------------------	----	------	---

0262

CAJ/VI/7
Annex I/Annexe I/Anlage I
page 11/Seite 11

Annex III to the letter, dated January 8, 1980,
to Mr. J.F. Van Wyk

Plant Varieties & Seeds Gazette

'SPECIAL EDITION - SEPTEMBER 1979'

UNITED KINGDOM NATIONAL LISTS
OF VARIETIES OF
AGRICULTURAL PLANT SPECIES

OFFICIAL NOTICE BY THE AGRICULTURAL DEPARTMENTS IN THE UNITED KINGDOM

UNITED KINGDOM NATIONAL LISTS OF VARIETIES OF AGRICULTURAL PLANT SPECIES

1. The United Kingdom National Lists were last published in the September 1977 Special Edition of the Plant Varieties and Seeds Gazette and amendments to these lists have been published in the subsequent monthly editions.

2. The agricultural Departments have now reprinted the National Lists containing the amendments which have been made up to and including those notified in the August 1979 Gazette. It is the intention of the agricultural Departments to publish a new List in similar form annually. For ease of reference the species prescribed in Schedule I to the Seeds (National Lists of Varieties) Regulations 1979 are listed in the order in which they appear in the Common Catalogue and are numbered accordingly.

MARKETING

3. Attention is again drawn to the fact that it is an offence, subject to certain exceptions, to offer for sale or sell seed of a plant variety (a) unless and until the name of the variety is included in the appropriate United Kingdom National List or the EEC Common Catalogue of varieties of agricultural plant species or (b) under a name other than that which is given in a National List or a Common Catalogue for that variety. The principal exceptions are sales etc., in connection with exports of seeds to countries outside the EEC area and contractual arrangements for multiplication and tests and trials. It should be noted, however, that the relevant marketing Regulations concerning seeds of oil and fibre and fodder plants prescribe the species to which the "commercial seed" category applies and in which it is therefore permissible to sell seed by species name only and without reference to variety. However, once a variety name is mentioned in connection with the commercial seed category, whether by supplier's label or otherwise, the provisions of the National List Regulations regarding the use of that name appropriate to the variety will apply. The kinds of seed to which the commercial seed category applies are as follows:-

Oil and Fibre Plants

Brown mustard
Black mustard
White mustard
Soya bean

Grasses

Velvet bent
Red top
Creeping bent
Brown top
Tall oatgrass
Sheep's fescue
Annual meadowgrass
Wood meadowgrass
Rough-stalked
meadowgrass

Legumes

(Herbage)
Birdsfoot trefoil
White lupin
Blue lupin
Yellow lupin
Black medick, trefoil
Sainfoin
Alsike clover
Hungarian vetch
Common vetch
Hairy vetch

(Pulses)
Field bean

4. Attention is drawn to the fact that the Lists contain names still indicated with the "dagger" symbol. These will be deleted on 30 June 1980 unless, in the meantime, they have been submitted for distinctness, uniformity and stability testing and, except in the case of grass varieties not intended for

fodder production, value for cultivation and use trials, and have been found by the agricultural Departments to be in conformity with these criteria. Seed of varieties deleted from the Lists on 30 June 1980 may not be marketed after that date.

5. Attention is also drawn to the inclusion "below the line" of varieties in certain species which have been deleted from the Lists but for which the agricultural Ministers have allowed a period for the disposal of seed stocks which had been produced or were in the course of production when the variety was deleted from the List. In each case the date of the expiry of the period permitted by Ministers is included. It would be an offence to market seed after those dates.

DATE OF ENTRY TO THE NATIONAL LIST

6. In the case of varieties added to the National List since 1 July 1973 the dates of entry have been indicated. Against certain dates the symbol * appears. This indicates that the variety was entered on the original National List with the dagger symbol and that this symbol was removed on the date quoted.

Where no dates are given, the date of entry is assumed to be 1 July 1973.

MAINTENANCE OF VARIETIES ON THE NATIONAL LIST

7. The maintainers of varieties entered on the National List are reminded of their responsibility under the provisions of Regulation 18 of the Seeds (National Lists of Varieties) Regulations 1979. They are asked to check the information provided in this Gazette and inform the Ministry of Agriculture, Fisheries and Food, White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF, of any amendments which should be made to the National List and, where applicable, to the Common Catalogue. The maintainers are also requested to notify the Ministry of any varieties which are no longer being maintained.

COMMON CATALOGUE

8. The Common Catalogue of varieties of agricultural plant species is published annually and each edition has effect from 1 January of the year in which it was published. Seed of the varieties included in the Common Catalogue may be marketed in the United Kingdom provided that the UK has not been granted a derogation to prohibit the marketing of seed of a particular variety on its territory. Any derogation granted to a member State is indicated in the Common Catalogue.

NATIONAL LISTS OF FODDER PLANT SPECIES

9. Ploidy is indicated in the column headed classification by the letter "D" (Diploid) or "T" (Tetraploid).

ENQUIRIES

10. If anyone is in any doubt about the status of a variety or has any query in connection with the National List or the EEC Common Catalogue, he should contact the Ministry of Agriculture, Fisheries and Food at the address given in paragraph 7 or telephone the Ministry, Cambridge (0223) 77151.

1 BEET

1. BETA VULGARIS L. - SUGAR BEET

VARIETY	DATE OF ADDITION	MAINTAINER/ ADDRESS CODE	UK AGENT/ ADDRESS CODE	CLASSIFI- CATION
Amber	20.4.76	Anglo-Maribo Seed Co Ltd (504)		
Amono		Anglo-Maribo Seed Co Ltd (504)		
Anglo Maribo Poly		Anglo-Maribo Seed Co Ltd (504)		
Bullion	18.4.79	Bush Johnsons Ltd (509)		(v)
Bush Mono G	16.9.75*	Bush Johnsons Ltd (509)		
Hilleshog Monotri		Hilleshog AB (543)	Hilleshog Sugar Beet Breeding Station (783)	
Kawecora	16.9.77	Kleinwanzlebener Saatzucht AG vorm Rabbehtge & Giesecke (611)	Charles Sharpe & Co Ltd (513)	
Monoire	18.4.79	Hilleshog AB (543)	Hilleshog Sugar Beet Breeding Station (783)	
Nomo	16.9.75*	Hilleshog AB (543)	Hilleshog Sugar Beet Breeding Station (783)	
Salohill	18.4.79	Hilleshog AB (543)	Hilleshog Sugar Beet Breeding Station (783)	
Sharpes Klein E		Charles Sharpe & Co Ltd (513)		
Sharpes Klein Mono-Beet -Kawemegamono		Kleinwanzlebener Saatzucht AG vorm Rabbehtge & Giesecke (611)	Charles Sharpe & Co Ltd (513)	

(v) for Export Only

Annex IV to the letter, dated January 8, 1980,
to Mr. J.F. Van Wyk

OFFICIAL NOTICES

1. PLANT BREEDERS' RIGHTS

There are listed below the grants of rights valid on 31 December 1978 in respect of varieties of the prescribed agricultural, horticultural, decorative and fruit species. Subsequent grants and withdrawals will be published in later editions of the Plant Varieties and Seeds Gazette.

AGRICULTURAL & HORTICULTURAL CROPS

<i>Name of Variety</i>	<i>Holder</i>	<i>Address Code</i>
------------------------	---------------	---------------------

Fodder PlantsCocksfoot (*Dactylis glomerata* L.)

CAMBRIA	W.P.B.S./N.S.D.O.	744/559
SYLVAN	W.P.B.S./N.S.D.O.	744/559

Tall Fescue (*Festuca arundinacea* Schreb.)

CONWAY	W.P.B.S./N.S.D.O.	744/559
DOVEY	W.P.B.S./N.S.D.O.	744/559

Meadow Fescue (*Festuca pratensis* Huds.)

SALFAT	Dansk Planteformaling A/S	600
--------	---------------------------	-----

Westerwolds Ryegrass (*Lolium multiflorum* Lam.)

CRICKET	Rothwell Plant Breeders	573
GRASSLANDS TAMA	D.S.I.R. New Zealand	527
MERWESTER	Rijksstation voor Plantenveredeling	571
WELDRA	Koninklijk Kweekbedrijf en Zaadhandel D J van der Have B.V.	523

Italian Ryegrass (*Lolium multiflorum* Lam.)

BENTRA	Hans-Georg Lembke KG	561
DALITA	L Daehnfeldt Ltd	515
DELECTA	Soil Fertility Dunns Ltd	725
DELTEX	" " " "	725
DELTOP	" " " "	725
MARIS LEDGER	P.B.I./N.S.D.O.	700/559
MERITRA	Rijksstation voor Plantenveredeling	571

U.P.O.V.
ADMINISTRATIVE AND LEGAL COMMITTEE
FIFTH SESSION
GENEVA, 17 AND 18 APRIL 1980

11 April 1980

Subject: Annual Publication by Each Member State
of a List of Protected Varieties

At the fourth session of the Administrative and Legal Committee a decision was taken (see paragraph 29 of document CAJ/IV/8) to discuss the question of annual publication by each member State of a list of protected varieties at the next session on the basis of explanations to be submitted by the delegation of South Africa.

To facilitate discussion, the Vice Secretary-General raised a number of questions in his letter (dated 8 January 1980) to the Director of the Division of Plant and Seed Control. The following reply to the questions was received:

Q 1. and 2. What should be the date as of which the lists should be compiled?

At which period of the year should the lists be published?

A It is suggested that the information should refer to the protections in force on a date common to all members, for example, 1 January of each year, and that members should publish such information in their Plant Varieties Gazettes within six months or less from such a date.

Q 3. How should the lists be drawn up, i.e. should there be two separate lists - one for protection and the other for national listing - or one main list covering both aspects and an additional list?

A One list pertaining only to protected varieties of all kinds, leaving the listing of varieties in a national list as optional.

Q 4. If preference is given to a main list and an additional list (as is the case in the Federal Republic of Germany), should the main list primarily refer to national listing or to protection? If precedence were given to national listing, the additional list would give information on the protected varieties that are not included in the national list.

A If members prefer, they could combine the list of protected varieties and the list of varieties in a national list, provided protected varieties are clearly indicated.

Q 5. What information should be given in the lists?

A The list of protected varieties should contain at least:

Name of species
Denomination of variety
Registration number of protection
Name and address of maintainer
Date on which protection was registered

Q 6. and 7. Can the lay-out of the lists be harmonized?

Can certain symbols - if still in use after harmonization - be harmonized?

A It is not necessary to harmonize the lay-out and symbols, as certain members are already following established systems with which we should not interfere.

[L'annexe II suit/
Annex II follows/
Anlage II folgt]

[

ANNEX II/ANNEXE II/ANLAGE II

MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE

BRUXELLES, le
Rue de Stassart, 36

23 -07- 1980

ADMINISTRATION

de

L'AGRICULTURE et de L'HORTICULTURE

Service de la protection
des obtentions végétales

Monsieur H. MAST

Secrétaire Général adjoint

U.P.O.V.

34, Chemin des Colombettes.

Ch-1211 Genève 20 SUISSE

VOTRE LETTRE DU

VOS REFERENCES

NOS REFERENCES

ANNEXES

RR/1069252 /364

OBJET: Publication annuelle d'une liste des variétés protégées.

Monsieur le Secrétaire général adjoint,

Comme suite à votre circulaire n° U. 571 du 11 juillet 1980, j'ai l'honneur de vous donner ci-dessous - 08.4 mon opinion sur la question de la publication annuelle par chaque Etat membre d'une liste des variétés protégées.

Il paraît certainement intéressant de disposer des listes nationales des variétés protégées. Ces listes seraient particulièrement utiles pour les nouveaux membres de l'U.P.O.V, qui ne possèdent pas toutes les collections des bulletins de publication.

Le Service de la protection des obtentions végétales est donc très favorable à l'idée de publier annuellement une telle liste, étant entendu que celle-ci reste simple et essentielle.

Les renseignements relatifs au genre ou à l'espèce, à la dénomination ainsi qu'à l'identité et à l'adresse du titulaire paraissent suffisants.

Le Service compte donc établir la liste des espèces protégées à la fin de chaque année et pour la première fois au 31 décembre 1980. La publication sera faite par le Bulletin de fin février (édition bi-mensuelle).

./..

Comme en Belgique les catalogues nationaux des variétés des espèces agricoles et de légumes sont obligatoirement publiées au Moniteur belge, le problème de la publication de ces "listes" au Bulletin des obtentions végétales ne se pose pas. Ce dernier continuera donc à publier les renseignements relatifs au droit d'obtention et aux dénominations.

Veuillez agréer, Monsieur le Secrétaire général adjoint, l'expression de mes sentiments très distingués.

Au Nom du Ministre :

Pour le Directeur général ;

f L'Ingénieur en Chef-directeur,



ir. J. RIGOT.

[Annex III follows/
L'annexe III suit/
Anlage III folgt]

ANNEX III/ANNEXE III/ANLAGE III
REPUBLIQUE FRANÇAISE

MINISTERE DE L'AGRICULTURE

COMITÉ DE LA PROTECTION DES OBTENTIONS VÉGÉTALES

11, rue Jean Nicot - 75007 PARIS - Tél. : 551-53-92

SECRÉTARIAT GÉNÉRAL

Union Internationale pour la
Protection des Obtentions Végétales
Monsieur MAST
Secrétaire Général Adjoint
34 chemin des Colombettes
1211 GENEVE 20

N/Réf. :

V/Réf. :

Objet : Note française relative à la
publication annuelle par chaque état
membre d'une liste des variétés protégées.

Paris, le 1 Août 1980

Monsieur le Secrétaire Général Adjoint,

Suite à votre lettre circulaire du n° 4- 571 -08- 4
du 11 Juillet 1980. Je vous prie de trouver ci-joint une note sur la question
de la publication annuelle par chaque état membre d'une liste des variétés
protégées.

Veuillez agréer, Monsieur le Secrétaire Général
Adjoint, l'assurance de ma considération distinguée.

Le Secrétaire Général;



M.SIMON

OBJET : PUBLICATION ANNUELLE PAR CHAQUE ETAT MEMBRE D'UNE LISTE
DES VARIÉTÉS PROTÉGÉES

I SITUATION en FRANCE

1-1 Délivrance d'un certificat d'obtention végétale

l'octroi de la protection est publié dans le Bulletin Officiel du Comité de la Protection des Obtentions Végétales avec les indications suivantes

- N° de la demande et du certificat
- Nom et adresse
 - a) du titulaire (demandeur)
 - b) de l'obtenteur s'il n'est pas le titulaire
- Dénomination variétale
- Durée de la protection
- Point de départ de la protection.

1-2 Fin de la protection

- Abandon de la protection du droit d'obtenteur

l'abandon est publié avec les informations suivantes

- N° du certificat
- Nom et adresse du titulaire
- Dénomination variétale
- Date de l'abandon

- Echéance de la durée de la protection du droit d'obtenteur

- Aucune publication n'est faite pour signaler que la durée de protection du droit d'obtenteur d'une variété est arrivée à son terme.

1-3 Publication annuelle d'une liste des variétés protégées

Cette publication n'existe pas en France

II Perspectives futures pour la France

2-1 Fin de la protection

En dehors de l'abandon de la protection du droit de l'obtenteur publié dans le Bulletin Officiel du Comité de la Protection des Obtentions Végétales, le Comité n'envisage pas de signaler annuellement le nom des variétés pour lesquelles la protection du droit de l'obtenteur est arrivée à son terme.

2-2 Publication annuelle par chaque état membre d'une liste des
variétés protégées

La pratique qu'entend suivre le Comité français n'a pas encore été définie.

D'ores et déjà, on peut émettre les avis officieux suivants si une telle liste venait à être publiée:

- publication nettement séparée de celle du Catalogue
- mention de la dénomination variétale sans autre référence
- subdivision par espèce
- parution en fin d'année avec mise à jour en Novembre, à moins que l'on ne tienne compte de la date annuelle de début campagne commerciale de l'espèce.

Paris le 28 Juillet 1980

97

[Annex IV follows/
L'annexe IV suit/
Anlage IV folgt]

0274

CAJ/VI/7

ANNEX IV/ANNEXE IV/ANLAGE IV

מדינת ישראל

משרד החקלאות

STATE OF ISRAEL

Ministry of Agriculture

המועצה לזכויות מטפחים

PLANT BREEDERS' RIGHTS COUNCIL



בית-דגן

מס'

August 7, 1980

Dr. Heribert Mast,
Vice-Secretary -General,
UPOV,
34, Chemin des Colombettes,
1211 Geneva 20,
Switzerland.

Dear Dr. Mast,

Re: Annual publication by each member State
of a list of protected varieties

Thank you for your circular letter No. U 571 08.4 of July 11, 1980
and enclosures.

The following are our answers to the number of questions raised in
your letter of January 8, 1980 to the Director of the Division of
Plant and Seed Control, in Pretoria.

1. With respect to the query when the list should be compiled and
published, we suggest that the list should refer to the protection
in force, as of January each year. Publication of this information
should be made within six months or less from such a date.
2. Should there be one list including national listing or two separate
lists? As far as Israel is concerned, we shall have two separate
lists: one for the protected varieties and one for national listing.
3. Information in the list should include:

Name of species
Denomination of variety
Registration number of protection
Name and address of holder
Date on which protection was registered
Short description of the distinctive characteristics
of the variety based on test results of the breeder's
claim.

.../2 *

Dr. H. Mast

4. Whether the layout of the list should be harmonized, we propose to attempt to harmonize it, as much as possible. Israel shall try to follow the UPOV Model Plant Breeders' Rights Gazette.

I expect to have a list of protected varieties ready by October, when I plan to attend the UPOV Council meeting. May I take this opportunity to ask whether such a list is despatched to UPOV member states only on request or whether distributed on a regular basis. If the latter, how many copies are expected to be despatched to each member State.

Thanking you for your kind cooperation, I remain,

Yours sincerely,

Haya Gelmond

Dr. H. Gelmond, Chairman
Plant Breeders' Rights Council

[Annex V follows/
L'annexe V suit/
Anlage V folgt]

0276

CAJ/VI/7

ANNEX V/ANNEXE V/ANLAGE V

RAAD VOOR HET KWEKERSRECHT

Adres : Nudestraat 11



: Postbus 104
6700 AC Wageningen



: 08370 - 19031

Postgiro: 198113

Sekretariaat UPOV

32, Chemin des Colombettes

1211 Genève 20

- Zwitserland -

uw brief

Circular No. U 571
-08.4

datum

4-8-1980

onderwerp

Annual publication of
list of protected varieties

Dear Mr. Mast,

If I remember well the first question raised in the Administrative and Legal Committee has been why an annual list of protected varieties should be made up. Therefore the Office of the Union should ask Mr. J.F. van Wijk who did suggest the publication of such lists why he deems such lists needed.

In all the years protection could be obtained in the Netherlands there have been very few instances indeed that the Raad has been approached about the existence of such a list.

In those cases it appears that the firm in question did not have any need for a full list but liked to be informed if some specified varieties were (still) protected.

The more important firms subscribe to our Publikatieblad and are so able to ascertain themselves about the varieties of the species they are interested in.

I may add that in the Beschrijvende Rassenlijst voor Landbouwgewassen in which are enumerated the varieties which may be commercialised for the majority of the varieties it is indicated if they are protected varieties.

Also in the Rassenlijst voor Groentegewassen which enumerates only the recommended varieties an indication is given about the protection of the varieties.

This is not so in the case of Lijst van a. en b. rassen van Groentegewassen which gives a survey of all the varieties of vegetables which may be commercialised.

However one may deduce that the varieties with the letter a. are either still protected or were previously protected.

As to the questions raised in your letter to Mr. van Wijk I wish to point out that at least in our country the Raad has no say in the drawing up of national lists and Rassenlijsten nor in the period these lists do appear.

In case the list should only refer to protected varieties it can agree upon a date and a period of publication. As the Raad already compiles yearly a

-2-

survey of the total number of applications withdrawels and such during the foregoing year it seems preferable that the closing date of both lists coincide i.e. 31 December.

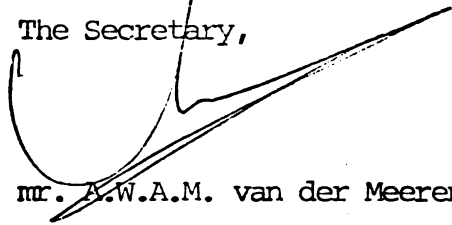
I assume that all member-States have a date for compiling such surveys and that they also will prefer that the compiling of the list of protected varieties, if it is so decided, coincide with that date.

As to harmonisation of the lay-out and of the symbols this also will depend on the preference for a sepearte list or a integrated list.

I hope this information will suffice for your preparation of a working paper.

Yours sincerely,

The Secretary,



Mr. A.W.A.M. van der Meeren.

[Annex VI follows/
L'annexe VI suit/
Anlage VI folgt]

0278

September 9, 1980

Dr H Mast
Vice Secretary-General
UPOV
34, chemin des Colombettes
1211 GENEVE 20 Schweiz

Dear Dr Mast,

Annual publication by each member State of a list of the protected varieties (Circular No U 571/-0.8)

Protected varieties are published annually only to the extent they are included in the Swedish national list (Annex).

In this list protected varieties are marked with the sign *, while varieties whose PBR have expired but still on the list are marked with the letters a and b. The maintainer/holder of the protection is indicated with an abbreviation referring to an index of addresses, which also contains information about the representative. The year stated for each variety refers to the year of approval for inclusion in the list and does not always correspond to the year of granting.

In our opinion one main list covering both national listing and protection completed with an additional list is preferable. That means the same main principle as in the German list. The main list should primarily refer to national listing but the protected varieties should be clearly marked. We are discussing a modification of our national list to better serve this purpose.

The information given in the list should be at least:

Name of species
Denomination of variety
Year of registration
Name and address of the holder and representative

It is an advantage if the lay-out and certain symbols can be harmonized but it is not a necessity.

Yours sincerely,



Evan Westerlind



THE PLANT VARIETY RIGHTS OFFICE

White House Lane, Huntingdon Road,
Cambridge CB3 0LF

Telephone: Cambridge (0223) ~~76381xxxx~~ 77151 ext 381

FROM THE CONTROLLER

Our ref: PVA 422A

Your Circular No. U 571
-08.4

Dr H Mast
Vice Secretary-General
UPOV
34 chemin des Colombettes
1211 Geneve 20

22 July 1980

Dear Dr. Mast,

PUBLICATION OF LISTS OF PROTECTED VARIETIES

1. Thank you for your letter of 11 July.
2. The United Kingdom, as you know, already publishes each year a list of protected varieties. This list appears in the January edition of the Plant Varieties and Seeds Gazette, based on the position as at 31 December in the previous year. We intend to continue this practice. We would see no point in issuing in parallel the names of those varieties which are included in UK National Lists.
3. We would suggest that January is an appropriate time for the publication of this information, but we would be prepared to consider alternative dates if there is a general feeling that harmonisation would be useful.

Yours sincerely
Patrick Murphy

P W Murphy

[Annex VIII follows/
L'annexe VIII suit/
Anlage VIII folgt]

0230

Extract of / Extrait de / Auszug aus
 "New Zealand Plant Varieties Gazette," May 1980. No.1

VI. TERMINATION OF PROTECTION

Grant Number	a. Holder c. Agent (Address code in brackets)	Denomination	Date of Termination
1	2	3	4
Surrender of Protection			
Roses (<i>Rosa</i> L.)			
1. 36	a. W. Kordes Sohne (17) c. Avenue Nurseries Ltd (2)	Lulu	1980-07-02
2. 40	See No. 1	Flammenspiel	1980-07-02
3. 41	See No. 1	Meryke	1980-07-02
4. 42	See No. 1	Mirza	1980-07-02
5. 43	a. Mathias Tantau (35) c. Avenue Nurseries Ltd (2)	Mirato	1980-08-07
6. 44	See No. 5	Summertime	1980-07-02

VIII. DIVERSE INFORMATION

VIII. A. PLANT SELECTORS' RIGHTS VALID IN NEW ZEALAND AS AT 31 DECEMBER 1979

Variety Denomination	Grant No. Date	Address Code a. Holder b. Agent (where applicable) c. Address for service (where applicable)
1	2	3
Agricultural Crops		
Barley (<i>Hordeum vulgare</i> L.)		
1. Hassan	8 1977-04-06	a. International Plant Breeders Ltd (14) c. Wrightson NMA Ltd (39)
2. Georgie	21 1978-07-28	a. Rothwell Plant Breeders (30) b. Wrightson NMA Ltd (39)
3. Ark Royal	22 1978-07-28	a. Rothwell Plant Breeders (30) b. Wrightson NMA Ltd (39)
4. Universe	23 1978-08-01	a. Miln Marsters Group (Seed Research) Ltd (24) b. Dalgety Ag. Research (6)
5. Magnum	24 1978-08-01	a. Miln Marsters Group Ltd (24) c. Dalgety Ag. Research (6)
6. Mata	26 1979-05-14	a. Crop Research Division DSIR (5)
7. Menuet	50 1979-06-25	a. D.J. van der Have B.V. (38) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
8. Pirouette	51 1979-06-25	a. D.J. van der Have B.V. (38) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
9. Athos	52 1979-06-25	a. Florimond Desprez (8) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
10. Porthos	53 1979-06-25	a. Florimond Desprez (8) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
11. Aramir	54 1979-06-25	a. Cebeco Handelsraad (12) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
12. Manapou	55 1979-08-17	a. Crop Research Div. DSIR (5)

Lucerne (*Medicago sativa* L.)

13. Rere	66 1979-12-20	a. Crop Research Div. DSIR (5)
----------	------------------	--------------------------------

Pea (*Pisum sativum* L. *sensu lato*, *P. arvense* L.)

14. Whero	25 1979-05-14	a. Crop Research Div. DSIR (5)
15. Filby	28 1979-06-12	a. Prof. R. Markham (20) c. Dalgety Ag. Research (6)
16. Kuru	29 1979-06-14	a. Crop Research Div. DSIR (5)
17. Paloma	47 1979-06-25	a. Cebeco Handelsraad (12) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
18. Finale	48 1979-06-25	a. Cebeco Handelsraad (12) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)
19. Proco	49 1979-06-25	a. Cebeco Handelsraad (12) b. Pyne, Gould, Guinness Ltd (28)

Potato (*Solanum tuberosum* L.)

20. Bison	27 1979-06-11	a. Dr R.H. Johansen (16) b. R.G. Robinson Ltd (29)
21. Iwa	56 1979-09-14	a. Crop Research Division, DSIR (5)

Ornamentals
Rose (*Rosa* L.)

22. Matangi	1 1976-11-05	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
23. Old Master	2 1976-11-05	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
24. Compassion	3 1977-03-02	a. R. Harkness & Co. Ltd (13) b. Frank Mason & Son Ltd (21)
25. Dame of Sark	4 1977-03-02	a. R. Harkness & Co. Ltd (13) b. Frank Mason & Son Ltd (21)
26. Eyepaint	5 1977-03-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
27. Dublin Bay	6 1977-03-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
28. Young Quinn	7 1977-03-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
29. Captain Cook	10 1977-06-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
30. Mary Sumner	11 1977-06-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
31. Kapai	12 1977-06-14	a. Sam McGredy (23) b. A.W. Palmer & Sons Ltd (27)
32. Freude	13 1977-06-14	a. W. Kordes Sohne (17) b. Avenue Nurseries Ltd (2)
33. Meinartal	17 1977-07-25	a. Universal Rose Selection Meiland (36) b. Duncan & Davies Ltd (10)
34. Susan Hampshire	18 1977-07-19	a. Universal Rose Selection Meiland (36) b. Duncan & Davies Ltd (10)
35. Scherzo	19 1979-07-19	a. Universal Rose Selection Meiland (36) b. Duncan & Davies Ltd (10)

[Annex IX follows/
 L'annexe IX suit/
 Anlage IX folgt]

ANNEX IX/ANNEXE IX/ANLAGE IX

Telegraph Address:

Telegraph Address:

"Sativa PRETORIA"

Tely. 213111 x 707



REPUBLIEK VAN SUID-AFRIKA—REPUBLIC OF SOUTH AFRICA

DEPARTEMENT VAN LANDBOU-TEGNIESSE DIENSTE
DEPARTMENT OF AGRICULTURAL TECHNICAL SERVICESLANDBOUGESOU
HAMILTONSTRAAT
PRIVAATSAK X179
PRETORIA
0001AFDELING PLANT- EN SAADBEHEER
DIVISION OF PLANT AND SEED CONTROLRECEIVED
NEW NAMEDIRECTORATE OF PLANT AND SEED CONTROL
DEPARTMENT OF AGRICULTURAL TECHNICAL SERVICESAGRICULTURE BUILDING
HAMILTON STREET
PRIVATE BAG X179
PRETORIA RSA
0001

AIRMAIL

1980-09-22

Dr. H. Mast
Vice Secretary-General
UPOV
34 Chemin des Colombettes
1211 Geneva
SWITZERLAND

Dear Dr. Mast

YOUR CIRCULAR NO. U 571 OF 11 JULY 1980
-08.4

It is our intention to publish in the early part of each year a complete list of all registrations of plant breeders' rights which were in force on 1st January of that year. The following information will be published in connection with each registration :

Name of species
Denomination of Variety
Registration Number of Plant Breeder's Right
Name and address of holder of right
Name and address of maintainer of variety
Date on which Plant Breeder's Right was registered

The above information will be published in a special issue of our Plant Variety Journal. Alternatively to publishing a complete list of registrations each year, it may also serve a useful purpose if all member States could publish a complete list once and thereafter annually publish lists of registrations which have been cancelled/withdrawn as well as new registrations which have taken place since the publication of the previous information. It would then mean that those members who wish to keep an updated list of registrations for each member State could do it themselves.

Kindest regards

Yours sincerely

J. P. VAN WYK
DIRECTOR : DIVISION OF PLANT AND SEED CONTROL

[End of document/
Fin du document/
Ende des Dokuments]